

## Einladung zur 65. Mitgliederversammlung des VDE Bezirksvereins Südbayern e.V.

# VDE

Donnerstag, 12. Mai 2011, 17:30 Uhr

Hochschule München, Lothstr. 34, 80335 München, Raum A 104 (Oskar-von-Miller-Saal)

### Tagesordnung:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der 64. Mitgliederversammlung am 29.4.2010 | 6. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters für 2010          |
| 2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2010  | 7. Bericht des Schatzmeisters über den Haushaltsplan 2011             |
| 3. Bericht über die Aktivitäten der Landesvertretung Bayern                                      | 8. Wahlen für den Vorstand, Beirat, Wahlausschuss und Rechnungsprüfer |
| 4. Bericht des Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 2010  | 9. Mitglieder-Ehrungen  |
| 5. Bericht der Rechnungsprüfer   | 10. Verschiedenes   |

Im Anschluss daran finden ein Festvortrag und ein geselliges Beisammensein mit Imbiss statt. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an.

**Dr.-Ing. Petra Friedrich**

Vorsitzende VDE BV Südbayern

## JuTec, Die BuchBande und der Thrill der Technik

Es war eine neblige Oktobernacht als mich der folgenschwere Anruf erreichte. „Wir suchen noch jemand, der bei unserer Bande mitmacht“, hieß es am anderen Ende der Leitung. „Jemand mit Ihren/Deinen Fähigkeiten, dann wäre das Team komplett. In sechs Wochen geht es los. Die Vorbereitungen laufen bereits.“

Gedanken schossen wie Blitze durch meinen Kopf. Ich überlegte und malte mir aus, was das bedeuten könnte. Nur vier Monate sind seitdem vergangen und ich bereue nichts. Im Gegenteil.

Ein junger Verlag aus Glonn, dessen Schwerpunkt auf Belletristik mit technischen Facetten liegt, hat das Konzept „Die BuchBande – Junges Wissen schafft Geschichte“ ins Leben gerufen. Das Pilot-Projekt richtete sich an Schüler ab etwa elf Jahren im Umland. Im Rahmen eines Schreibwettbewerbs konnten kurze Geschichten rund um Technik eingereicht werden. Der Phantasie war dabei bewusst keine Grenze gesetzt worden.

Als erster Preis winkte standesgemäß ein eBook-Reader. Auch weitere Preise wie digitale Bilderrahmen oder Digitalkameras konnten sich sehen lassen. Der für den VDI-Shop verantwortliche Spektrum-Verlag steuerte spontan einen Elektronik-Baukasten bei.



Die Teilnehmer des Pilotprojekts „Die BuchBande“.

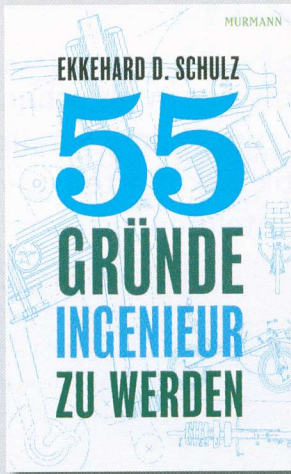
Im Vordergrund des Konzepts steht der Fördergedanke. Junge Menschen wachsen umgeben von Technik auf, sie sind nicht nur (zukünftige) Kunden, sondern auch potenzielle Kandidaten für technische Berufe. Smartphone und iPad, Computerspiele und soziale Netzwerke, aber auch neue Entwicklungen in der Medizintechnik und Bio- oder Nanotechnologie – vieles davon ist ganz natürlich für sie.

Was also denken junge Menschen, wenn es um Technik geht? Was fasziniert sie? Welche Chancen, welche Risiken, welche Wertigkeit sehen sie? Für den VDI sind Antworten auf diese Fragestellungen wichtig, besonders unter dem Aspekt: Wie und ob die Technik ihre zukünftige Ausbildungs- und Berufswahl beeinflusst? Als Verantwortlicher des Bereichs „JuTec“ habe ich daher nicht gezögert und trat als drittes Mitglied, verantwortlich für den technischen Bereich, der

Jury für „Die BuchBande“ bei. Alle 29 qualifizierten Beiträge des Schreibwettbewerbs waren gut! Doch die drei Sieger aus der 6., 7. und 9. Klasse hoben sich durch Innovation, Kreativität und Schreibstil hervor. Computerspiele, Second Live und Präimplantationsdiagnostik wurden intelligent und anspruchsvoll beleuchtet. Aus den 29 Geschichten ist ein spannendes Taschenbuch entstanden, das deutschlandweit erhältlich ist. Online wie offline – digital oder auf Papier. Pate für den Titel „Ebersberger Kleeblatt Geschichten“ stand ein soziales Projekt, das mit Gewinnen aus dem Taschenbuchverkauf unterstützt wird.

Neugierig geworden? Dann lesen Sie die Buchrezension auf Seite 48. Ich freue mich schon auf die Fortsetzung des Projekts und bin mir sicher, es wird Schule machen.

**Christian Körger**



**55 Gründe Ingenieur zu werden**

Ekkehard D. Schulz, Murmann Verlag, Hamburg, 2010, ISBN 978-3-86774-105-7, **16,00 Euro**

Ingenieure machen Olympiasieger, beflügeln Revolutionen und lassen Menschheitsträume wahr werden. Dies sind nur einige der 55 Gründe, die Ekkehard D. Schulz in seinem Buch aufzählt, warum junge Menschen Ingenieur werden sollen. Schulz ist Vorstandsvorsitzender der Thyssen Krupp AG, Ingenieur, und macht Werbung für den Ingenieurberuf. Wussten Sie, dass die Firma Arnold und Richter schon 14 Oscars erhalten hat oder dass die Modeikone Jil Sander Textilingenieurin ist? Ingenieure sind kreative Menschen und sie machen die Kreativität anderer erst möglich.

Wenn man es erst mal geschafft hat, sich durch das etwas langatmige und Stahl-lastige Vorwort mit dem Titel „Vom Glück, Ingenieur zu sein“ zu kämpfen, dann wird es richtig spannend. Und die meisten der 55 Gründe sind auch trefflich beobachtet und beschrieben. Ob das für den Grund „weil sie erstklassig bezahlt werden“ immer so zutrifft, mag dann jeder selbst rausfinden. Das Fazit „Technik wird von Menschen für Menschen gemacht und soll Menschen nutzen“ führt schließlich alles zusammen.

Das Buch ist eine gute Entscheidungshilfe, ob man ein Ingenieurstudium ergreifen soll. Wer mehrere der Gründe für attraktiv hält, sollte sich überlegen Ingenieur zu werden. Als Argumentationshilfe für den Opa, der seinem Enkel das eigenen Berufsfeld schmackhaft machen will, ist das Buch ebenso geeignet wie für diejenigen unter uns Ingenieuren, die gegenüber Geisteswissenschaftlern und Künstlern einige Argumente für den eigenen Beruf haben wollen.

Franz Regler



**Die BuchBande – Band 1  
„Ebersberger Kleeblatt Geschichten –  
Technikphantasien von Schülern“**

Capscovil-Verlag 2011, ISBN 978-3-942358-04-0, **12,90 Euro**

Wehe wenn sie losgelassen, die kreativen Gedanken junger Autoren zum Thema Technik.

Da gibt es überall Computer und in Geografie wird mit virtueller Realität unterrichtet. Roboter streben die Weltherrschaft an, Nanotechnologien werden zu Manipulationszwecken eingesetzt, Neurotechnologien zur Verbrecherjagd. Die Auswirkungen von Computerspielen und Anwendungen wie Second Life werden kritisch hinterfragt, ebenso inwieweit die Medizintechnik den Lauf menschlichen Lebens beeinflussen darf und was moralisch noch vertretbar ist.

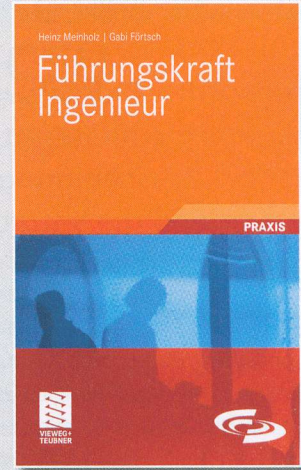
29 Geschichten, geschrieben von jungen Menschen im Alter zwischen elf und sechzehn Jahren bieten einen kleinen Einblick, womit sich die Jugend von heute beschäftigt, was ihre Wahrnehmung hinsichtlich Technik beeinflusst.

Die Jüngeren scheinen häufig noch geprägt von einem technischen Vorbild, das für Triumph und Anerkennung sorgt. Gerne wird hier mit einer Moral geschlossen, die in manchen Fällen sogar die Kommunalpolitik erfreuen dürfte.

In den höheren Jahrgangsstufen kann man den Einfluss von Werbung, Spielen und Filmen deutlicher erkennen. Meist erfolgt jedoch eine kritische Auseinandersetzung, wird der logische Schritt von Technikbeschreibung hin zu Technikauswirkung begangen.

Ein Rückschluss sei jedoch zugelassen: Das Bild der Technik bei den jungen Menschen könnte von Industrie und Wissenschaft noch stärker im positiven Sinne beeinflusst werden.

Christian Körger



**Führungskraft Ingenieur**

Heinz Meinholz und Gabi Förtsch, Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden 2010, ISBN 978-3-8348-1392-3, **59,95 Euro**

Dieses Buch beschreibt die Aufgabenstellung und Rolle der Führungskraft im Unternehmen und thematisiert diese insbesondere aus Sicht von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern.

Wesentliche Personalthemen wie Potenzialanalyse, Kompetenzfelder und Personalentwicklung werden interessant und systematisch diskutiert. Der Leser kann davon auch bei eigenen Ziel- und Leistungsbeurteilungen profitieren. Zusätzlich werden wichtige Aspekte der Mitarbeiterführung wie Teamleitung, Moderation und Kommunikation oder auch die Grundlagen des Projektmanagements behandelt.

Zahlreiche Abschnitte sind auch für Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben interessant. Eine persönliche Kompetenzanalyse erleichtert eine zielgerechte Gestaltung von eigenen Aufgaben. Ausführungen über Arbeitsorganisation, Kommunikation und erfolgreiche Präsentationen unterstützen dabei.

Zahlreiche Grafiken und tabellarisch gefassten Daten erleichtern gerade dem technisch orientierten Leser die Einarbeitung in die Themengebiete. Umfangreiche Angaben zu weiterführender Literatur schließen die Kapitel jeweils ab.

Mit der Führungsrolle, die auch Ingenieure übernehmen können, wird eine der vielfältigen Facetten einer technisch orientierten Ausbildung beleuchtet. Gerade im Jahr des doppelten Abiturjahrgangs kann dies auch einen Beitrag dazu leisten, junge Leute zu einem Studium der Ingenieurwissenschaften zu ermutigen.

Sebastian Wielgos